Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main

Stockstadt, den 15. Oktober 2017

Gemeinderat der Marktgemeinde Stockstadt
z. Hd. Herrn Bürgermeister Peter Wolf
Hauptstr. 19-21
63811 Stockstadt

Antrag zur Schaffung von Alternativrouten (Notfallwegen) zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses im Ortsgebiet sowie der Erreichbarkeit durch Rettungsdienste und Feuerwehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wolf,
sehr Damen und Herren des Marktgemeinderats,

in der Sitzung des Marktgemeinderats vom 12.10.2017 wurde von der Verwaltung der Kauf eines bestimmten Grundstücks zur Schaffung einer Notverbindung im Falle einer geplanten oder ungeplanten Sperrung der Kreisstraße AB16 im Bereich zwischen Kreisel am Feuerwehrhaus und Einmündung in die Ringstraße vorgeschlagen.

Der Vorschlag zur Schaffung einer Alternativroute bzw. Notverbindung wurde sehr begrüßt. Leider beinhaltete die vorgeschlagene Variante einige die Umsetzbarkeit negative beeinflussende Restriktionen. Aus diesem Grund sollten weitere, eventuell einfachere und / oder kostengünstigere umsetzbare Möglichkeiten betrachtet werden. Um zukünftig schneller auf bauliche bzw. baurechtliche Veränderungen reagieren zu können, ist es in diesem Zusammenhang sinnvoll, die Möglichkeiten zur Verbesserung und / oder Beseitigung anderer, bereits erkannter Engpässe bzw. Entlastungsvarianten (z.B. Wallstädterstraße, Gewerbegebiet Süd, etc.), mit zu bewerten.

Die Untersuchung und Bewertung sollte folgende Differenzierungen ermöglichen:

1) Geeignete Alternativrouten für PKWs
2) Geeignete Alternativrouten für 1) & Rettungsdienstfahrzeuge
3) Geeignete Alternativrouten für 1) & 2) & Feuerwehrfahrzeuge

Dabei ist neben der Nutzungseignung die Umsetzbarkeit sowie Wirtschaftlichkeit der möglichen Varianten in der Bewertung zu berücksichtigen und transparent darzustellen.
Bei den Alternativrouten / Notfallwegen handelt es sich nicht um reguläre Straßen, weshalb die einfachsten Ausbauvarianten in der Umsetzung und den Kosten zu bewerten sind.

Die Verwaltung wird beauftragt weitere Alternativrouten / Notfallwege nach den zuvor genannten Kriterien zu suchen, zu prüfen, zu bewerten und die Kosten den Lösungen gegenüber zu stellen. Das Ergebnis ist für eine zügige Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss aufzubereiten.

Wir sehen hier eine zeitnahe Bearbeitung als geboten, damit eventuelle Ergebnisse noch in die Haushaltsberatungen 2018 einfließen können und bitten um Unterstützung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ackermann
Sprecher der SPD-Fraktion im Marktgemeinderat

Kopie:
Fraktion der CSU,
Fraktion der FWG